

FrankfurtRheinMain

MITTEL STANDS TAG

03/11
2016



Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main

Börsenplatz 4 · 60313 Frankfurt am Main

In Zusammenarbeit mit:

Mitveranstalter:

Veranstaltungspartner:

DIE  ZEIT

COMMERZBANK 

 HypoVereinsbank
Unternehmer Bank

 **IHK** Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main

 **IHK** IHK-Forum
Rhein-Main

Jetzt kostenfrei anmelden: www.convent.de/frm

GRUSSWORT



Liebe Unternehmerinnen, liebe Unternehmer,

welt- und wirtschaftspolitisch befinden wir uns in unruhigen Zeiten: Terrorgefahren und Territorialkonflikte sind Europa so nahe wie lange nicht mehr. Die unklaren Folgen des Brexit-Votums, weiter schwelende Staatsschuldenprobleme in der EU, schleppend verlaufende wirtschaftspolitische Strukturreformen sowie das – damit zusammenhängende – Niedrigzinsumfeld lasten als schwere Hypotheken auf unseren Unternehmen. Perspektivisch tun sich im globalen

Kontext weitere Fragezeichen auf: Wie wird sich die US-amerikanische Wirtschaft nach der Präsidentschaftswahl im November entwickeln? Gelingt es, Japans schwächelnde Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen? Und wie geht es ökonomisch in China, Russland und der Türkei weiter?

In diesem unsicheren Umfeld zeigt sich die deutsche Konjunktur noch erfreulich robust. Der Binnenkonsum gleicht ein schwächeres Exportgeschäft aus. Viele mittelständische Unternehmen – auch in der Region FrankfurtRheinMain – wollen ihre Belegschaften sogar weiter aufstocken. So erfreulich das klingt: Ein Selbstläufer wird das angesichts der vielen Risiken sicherlich nicht. Außerdem kommt gerade auf den deutschen Mittelstand mit der Integration von Flüchtlingen in Ausbildung und Beschäftigung eine wahre Herkulesaufgabe zu.

Umso größer ist jetzt die Bedeutung eines wirtschaftspolitischen Umfeldes, das Unternehmen nicht zusätzlich belastet. Baustellen gibt es aber leider zur Genüge. Nur drei Beispiele: Die Hängepartie um die Reform der Erbschaftsbesteuerung dauert an. Betriebe müssen sich weiterhin zu stark mit bürokratischen Hemmnissen befassen. Und die digitale Infrastrukturentwicklung mit einem zukunftsorientierten Breitbandausbau kommt hierzulande viel zu langsam voran. Gerade jetzt brauchen die mittelständischen Unternehmen aber klare Signale, dass die Politik sie unterstützt und die Weichen richtig stellt. Auch wenn der Bundestagswahlkampf 2017 längst begonnen hat: Wirtschaftspolitische Lethargie können wir uns nicht leisten.

Der Mittelstandstag FrankfurtRheinMain steht seit jeher für einen ausgewogenen Mix aus mittelstandspolitischen Debatten zu diesen und anderen Themen sowie einer Workshop-Agenda mit konkretem Praxisbezug. Auch für die 15. Auflage der Tagung in der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main wünsche ich allen Teilnehmern interessante Vorträge, konstruktive Diskussionen und viele verwertbare Erkenntnisse für den betrieblichen Alltag.

Ihr

Prof. Dr. Mathias Müller
Präsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main

Sponsoren:



09:00 Uhr — *Einlass & Registrierung* —

10:00 UHR **Mythos Innovation. Warum manche Ideen überleben und manche nicht.**
PLENUM

11:15 Uhr — *Kaffeepause* —

11:45 UHR

1. ETAPPE
FOREN

5 PARALLEL

- | | | |
|-----------|--|----------------------------|
| 01 | Daten – die Kronjuwelen von heute | IHK Frankfurt am Main |
| 02 | Digitalisierung im Mittelstand: beginnt mit Papier und im Kopf – statt nur im Web oder als App | OPTIMAL SYSTEMS GmbH |
| 03 | Globaler Wettbewerb fordert von Unternehmen permanente Innovationen | Vitra |
| 04 | Erfolgreiches Kostenmanagement im Mittelstand und bei NPOs | Expense Reduction Analysts |
| 05 | Unternehmensnachfolge in der Familie versus Unternehmensverkauf | HypoVereinsbank |

12:30 Uhr — *Mittagslunch durchgehend bis 14:30 Uhr in der Ausstellung* —

13:15 UHR

2. ETAPPE
FOREN

5 PARALLEL

- | | | |
|-----------|--|--|
| 06 | Erfolgreich in der Nische – Geschäftspotenziale abseits der Massenmärkte nutzen – Handlungsempfehlungen aus der mittelständischen Praxis | S+V GmbH – Dr. Schlebusch + Partner |
| 07 | Wie die Cloud Ihnen hilft, Risiken zu minimieren und Effizienz zu steigern | Fabasoft |
| 08 | Den Einstieg in internationale Märkte steuerlich richtig gestalten (Schwerpunkt Österreich) | Austrian Business Agency |
| 09 | Warum unser Gehirn Print liebt und Ihre Werbung im Mittelstand spürbar davon profitieren kann | CEWE-PRINT GmbH |
| 10 | Aktuelles zur Gesetzgebung der Erbschaftsteuerreform 2016 | BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |

14:00 Uhr — *Mittagslunch* —

14:30 UHR

3. ETAPPE
FOREN

5 PARALLEL

- | | | |
|-----------|---|---|
| 11 | Zusammenarbeit mit der Internetagentur | Ausschuss Kleine und Mittlere Unternehmen der IHK Frankfurt am Main |
| 12 | Cybercrime & Social Engineering | Commerzbank AG |
| 13 | Flexibler, einfacher & sicherer – Kommunikation 4.0
Wer hat denn schon eine Kuh im Kühlschrank, wenn er ein Glas Milch möchte. | itk communications GmbH |
| 14 | Hey, da geht was – KMU-Gesundheit mit System. Bauen Sie heute Ihr Haus der Arbeitsfähigkeit! | Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) + Offensive Mittelstand Netzwerk RheinMain |
| 15 | Unternehmensverkauf & Liquidität: Unternehmerisch investieren im digitalen Zeitalter | LIQID |

15:15 Uhr — *Kaffeepause* —

15:30 UHR

4. ETAPPE
FOREN

3 PARALLEL

- | | | |
|-----------|---|--|
| 16 | Return on Invest beim Sponsoring – Ihre Zielsetzungen sind entscheidend | Löwen Frankfurt |
| 17 | Datenmanagement als Wirtschaftsfaktor – Warum smartes Datenmanagement eine sichere Investition in die Zukunft ist | Initiative ›smarter_mittelstand – digitalisierung 4.0‹ |
| 18 | Erfolgreiche crossmediale Kommunikation für Mittelständler | TEMPUS CORPORATE GmbH – Ein Unternehmen des ZEIT Verlags |

16:15 Uhr — *Get-together* —

10:00 UHR **ERÖFFNUNGSPLENUM**

KEYNOTE

Mythos Innovation. Warum manche Ideen überleben und manche nicht.

- » Was hinter disruptiven Ideen wirklich steckt und wie Sie Revolutionen starten, die niemand für möglich hält.
- » Wie Sie außergewöhnlichen Ideen zum Durchbruch verhelfen, ohne dabei alles zu riskieren.
- » Wie Sie Geschäftsmodelle weiterentwickeln, die das Leben Ihrer Kunden auf den Kopf stellen.

Christoph Burkhardt · Innovation Lead & Startup CEO

Begrüßung: Matthias Gräßle

Hauptgeschäftsführer, Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main

Grußwort: Mathias Samson

Staatssekretär, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Moderation und Einführung: Detlev Leisse

Geschäftsführer, Convent Kongresse GmbH



Gräßle

Samson

Burkhardt

Leisse

Anschließend kurze Vorstellung der Foren 1 bis 18

11:45 UHR **FORUM 1**
1. ETAPPE**Wolfhard Hoffmann · Polizeipräsident a.D., Mitglied des Beirates**
WISAG Sicherheit & Service Holding GmbH & Co. KG**Karen Hoyndorf · Geschäftsführerin**
Compass Group Deutschland GmbH; Stv. Präsidentin ·
Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main**Gerhard Neidhöfer · Geschäftsführer**
ACG Automation Consulting Group GmbH

Hoffmann

Hoyndorf

Neidhöfer

Daten – die Kronjuwelen von heute

- » Big Data – Big Risk
- » Warum Sorglosigkeit teuer werden kann
- » Risiken vermeiden – Awareness schaffen!
- » Wie Sie den neuen ›Gefahrenatlas Datensicherheit‹ nutzen

**INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER
FRANKFURT AM MAIN**11:45 UHR **FORUM 2**
1. ETAPPE**Dr. Olaf Holst · Geschäftsbereichsleiter International Business Development**
OPTIMAL SYSTEMS GmbH

Holst

**Digitalisierung im Mittelstand:
beginnt mit Papier und im Kopf –
statt nur im Web oder als App****Digitalisierung ist wie ein Tattoo: sie bleibt und wird uns jeden Tag neu herausfordern. Denn digitale Transformation ist kein Trend, sondern Kennzeichen und Wegbegleiter unserer Zeit.**

- » Was ist wirklich dran am Trendthema Digitalisierung?
- » Ist Ihr Unternehmen beim unternehmensweiten Informationsmanagement intern optimal aufgestellt?
- » Wie kann Ihr Unternehmenswissen langfristig sicher verwaltet und genutzt werden – und wie kann ECM-Software Sie dabei unterstützen?

Digital gedacht – digital gemacht.**OPTIMAL SYSTEMS GMBH**

11:45 UHR

FORUM 3

1. ETAPPE

Christian Hülsmann · Vertriebsleitung Region Mitte
Vitra GmbH

Robert Strauß · Geschäftsführer
Truma GmbH



Hülsmann



Strauß

Globaler Wettbewerb fordert von Unternehmen permanente Innovationen

«

Das Büro ist die Keimzelle der Innovation!

- » Doch vor der Innovation steht die Kreativität.
- » Wissenstransfer, Kommunikation und Teamarbeit sind Garanten für mehr Kreativität.
- » Bildet Ihr Büro dies ab?
- » Vitra und Geschäftsführer Robert Strauß von der Truma GmbH aus Putzbrunn präsentieren am umgesetzten Projekt ein zukunftsweisendes Bürokonzept.

VITRA

11:45 UHR

FORUM 4

1. ETAPPE

Matthias Berg · Kaufmännischer Leiter
Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG

Dr. Peter Schießl · Geschäftsführer
Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.

Heinrich Erkens · Senior Partner
Expense Reduction Analysts

Volker Worringer · Regionaldirektor
Expense Reduction Analysts



Berg



Schießl



Erkens



Worringer

Erfolgreiches Kostenmanagement im Mittelstand und bei NPOs

«

Fallbeispiel 1: Kostenmanagement bei der Alfred Clouth-Lackfabrik

Fallbeispiel 2: Druckmanagement bei der Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.

- » Wie können Einsparungen nachhaltig und effizient erzielt werden?
- » Implementierungskompetenz als Erfolgsfaktor
- » Wie die zusätzlichen Mittel eingesetzt werden

EXPENSE REDUCTION ANALYSTS

11:45 UHR

FORUM 5

1. ETAPPE

Jörg Strombach · Leiter Firmenkunden Frankfurt
HypoVereinsbank – Member of UniCredit

Michael Orschler · Spezialist für die Unternehmensübergabe und -nachfolge
HypoVereinsbank – Member of UniCredit

Gabor Grailach · M&A Corporate Finance Advisory
HypoVereinsbank – Member of UniCredit



Strombach



Orschler



Grailach

Unternehmensnachfolge in der Familie versus Unternehmensverkauf

«

- » Aspekte einer erfolgreichen Unternehmensübergabe
- » M&A-Strategien für die Unternehmensnachfolge

HYPOVEREINSBANK

13:15 UHR

FORUM 6

2. ETAPPE

Dr. Klaus Buchholtz · Geschäftsführender Gesellschafter
S+V GmbH – Dr. Schlebusch + Partner

Peggy Huke · Geschäftsführende Gesellschafterin
S+V GmbH – Dr. Schlebusch + Partner



Buchholtz



Huke

Erfolgreich in der Nische

«

Geschäftspotenziale abseits der Massenmärkte nutzen – Handlungsempfehlungen aus der mittelständischen Praxis

- » Mittelständische Geschäftsmodelle auf dem Weg in die Spezialisierung
- » Effektive Vertriebsstrukturen zur Erschließung von Marktpotenzialen
- » Transparente Projektsteuerung für nachhaltigen Erfolg

S+V GMBH – DR. SCHLEBUSCH + PARTNER

13:15 UHR

FORUM 7

2. ETAPPE

Andreas Dangel · Geschäftsführer
Fabasoft

Hasan Cakmak · Product Owner Cloud Solutions
Fabasoft



Dangel



Cakmak

Wie die Cloud Ihnen hilft, Risiken zu minimieren und Effizienz zu steigern

«

- » Digitalisierungsmaßnahmen zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit Ihrer Firma
- » Sicherer Austausch vertraulicher Firmendaten mit Mitarbeitern, Partnern und Kunden
- » Schnell und Compliance-konform agieren und dabei klassische IT-Risiken minimieren
- » Mobiler Zugriff für Sie und Ihre Mitarbeiter auf alle für Ihre Arbeit relevanten Geschäftsdaten – sicher, jederzeit und auf jedem Gerät

FABASOFT

13:15 UHR

FORUM 8

2. ETAPPE

Barbara Degen · Partnerin
WTS Steuerberatungsgesellschaft mbH

Christian Germuth · Partner
nagy | germuth | partners Wirtschaftstreuhand

Moderation: Friedrich Schmidl · Direktor
Austrian Business Agency



Degen



Germuth



Schmidl

Den Einstieg in internationale Märkte steuerlich richtig gestalten (Schwerpunkt Österreich)

«

- » Formen des Auslandsengagements
- » Vermeidung von »ungewollten« Betriebsstätten
- » Verrechnungspreise und Dokumentation
- » Niederlassung in Österreich:
 - Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten
 - Steuerliche Rahmenbedingungen für F & E

AUSTRIAN BUSINESS AGENCY

13:15 UHR

FORUM 9

2. ETAPPE

Jörg Hammermeister · Marketing Manager

CEWE-Print GmbH, eine Tochter der CEWE Stiftung & Co. KGaA



Hammermeister

Warum unser Gehirn Print liebt und Ihre Werbung im Mittelstand spürbar davon profitieren kann

«

- » Berühren: Markenführung mit allen Sinnen erleben
- » Begreifen: Haptische Kommunikations- und Verkaufskanäle hirngerecht gestalten
- » Spüren: von Best-Practice-Beispielen lernen

CEWE-PRINT GMBH

13:15 UHR

FORUM 10

2. ETAPPE

Martina Brabender · Senior Managerin, Leiterin Fachbereich Vermögens- und Unternehmensnachfolge

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Brabender

Aktuelles zur Gesetzgebung der Erbschaftsteuerreform 2016

«

- » Stand Gesetzgebungsverfahren Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz
- » Neue Begünstigungsregelungen für Unternehmensvermögen
- » Änderung Bewertungsgesetz

BDO AG WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

14:30 UHR

FORUM 11

3. ETAPPE

Nils-Peter Hey · Inhaber

Fischfell Strategieberatung eK

Antje-Imme Strack · Geschäftsführerin

UFS Universal FinanzService GmbH; Vorsitzende · Ausschuss Kleine und Mittlere Unternehmen der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main

Moderation: Raoul Helmer · Freier Journalist und Moderator
Antenne Frankfurt

Hey



Strack



Helmer

Zusammenarbeit mit der Internetagentur

«

- » Inhalte und Knackpunkte eines Agenturvertrags
- » Checkliste und Pflichtenheft für die Zusammenarbeit

**AUSSCHUSS KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN
DER IHK FRANKFURT AM MAIN**

14:30 UHR

FORUM 12

3. ETAPPE

Ronny Wolf · Commerzbank Transaction Services + Financial Institutions, Cash Services Projects

Commerzbank AG

Götz Weinmann · IT-Security Consultant und ISO 27001 Auditor
Bereich T0security

Thinking Objects GmbH

Moderation: Stefanie Papadopoulos · Leiterin Frankfurt am Main
Mittelstandsbank Mitte

Commerzbank AG



Wolf

Weinmann

Papadopoulos

Cybercrime & Social Engineering

«

- » Cybercrime – Internetkriminalität anhand von Beispielen
- » Betrug an Firmen – mehr als lästige Trojaner
- » Social Engineering – Auf den Mitarbeiter kommt es an

COMMERZBANK AG

14:30 UHR

FORUM 13

3. ETAPPE

Björn Stange · Geschäftsführer

itk communications GmbH



Stange

Flexibler, einfacher & sicherer – Kommunikation 4.0

«

Wer hat denn schon eine Kuh im Kühlschrank, wenn er ein Glas Milch möchte.

- » Cloud oder nicht Cloud, warum für eins entscheiden?
Ausblick ISDN-Abschaltung 2018
- » Wer, wie, was: Wie Unternehmen von einer flexiblen All-in-One-Lösung profitieren können
- » Maßgeschneiderte Dienste: Alles ist möglich

ITK COMMUNICATIONS GMBH

14:30 UHR

FORUM 14

3. ETAPPE

Andrea Fenske · Inhaberin

Andrea Fenske Vitalperspektiven

Tobias Reuter · Geschäftsführender Gesellschafter

IAF Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH



Fenske

Reuter

Hey, da geht was – KMU-Gesundheit mit System. Bauen Sie heute Ihr Haus der Arbeitsfähigkeit!

«

- » Weshalb ist Arbeitsfähigkeit der Erfolgsfaktor für Ihr Unternehmen?
- » Das Haus der Arbeitsfähigkeit: Was brauchen Sie, um Ihr Haus zu bauen?
- » Wie kommen Sie Schritt für Schritt zu einer besseren Arbeitsfähigkeit?

**INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT (INQA) UND
OFFENSIVE MITTELSTAND NETZWERK RHEINMAIN**

14:30 UHR

FORUM 15

3. ETAPPE

Dr. Kyros Khadjavi · Mitgründer und Geschäftsführer
LIQID

Kim Felix Fomm · Head of Portfolio Management
LIQID

Jochen Butz · Senior Partner
HQ Trust



Khadjavi

Fomm

Butz

Unternehmensverkauf & Liquidität: Unternehmerisch investieren im digitalen Zeitalter

«

- » Wie investieren die erfolgreichsten Unternehmer Deutschlands?
- » Neustrukturierung des Vermögens nach einem Unternehmensverkauf
- » Private Equity – unternehmerisch investieren mit HQ Trust, dem Multi Family Office der Familie Harald Quandt

LIQID

15:30 UHR

FORUM 16

4. ETAPPE

Andreas Stracke · Gesellschafter / CMO
Löwen Frankfurt Eishockey-Betriebs GmbH



Stracke

Return on Invest beim Sponsoring – Ihre Zielsetzungen sind entscheidend

«

- » Zielorientierung beim Sponsoring
- » Unternehmensvernetzung

LÖWEN FRANKFURT

15:30 UHR

FORUM 17

4. ETAPPE

Jürgen Hamm · Solutions Architect SAP
NetApp Deutschland GmbH



Hamm

Datenmanagement als Wirtschaftsfaktor – Warum smartes Datenmanagement eine sichere Investition in die Zukunft ist

«

- » Internet of Things – Herausforderungen und Lösungen für Ihre IT-Infrastruktur
- » Datenmanagement und IOT-Umgebungen, Lifecycle Management und Cloud-Anbindungen
- » Plattformen und Konzepte zur Daten-Analyse

**INITIATIVE ›SMARTER_MITTELSTAND –
DIGITALISIERUNG 4.0‹**

15:30 UHR

FORUM 18

4. ETAPPE

Jan Hawerkamp · Geschäftsführer
TEMPUS CORPORATE GmbH – Ein Unternehmen
des ZEIT Verlags



Hawerkamp

Erfolgreiche crossmediale Kommunikation für Mittelständler

«

- » Definition: Zielsetzung und Zielgruppe
- » Bedürfnisgerecht: Die richtige Ansprache auf dem richtigen Kanal
- » Erfolgreiches Zusammenspiel von eigenen und externen Medien

**TEMPUS CORPORATE GMBH – EIN UNTERNEHMEN
DES ZEIT VERLAGS**

PARTNER DES 15. MITTELSTANDSTAGS FRANKFURTRHEINMAIN

CONVENT.de
EIN UNTERNEHMEN DER ZEIT VERLAGSGRUPPE

Mitveranstalter: _____

Veranstaltungspartner: _____



Sponsoren: _____



Aussteller: _____



Medienpartner: _____

Mediensponsor: _____



Offizieller Druckpartner: _____

In Zusammenarbeit mit: _____



VERANSTALTUNGSORT

Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main

Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

VERANSTALTER

CONVENT.de
EIN UNTERNEHMEN DER ZEIT VERLAGSGRUPPE

Convent Kongresse GmbH
Ein Unternehmen der ZEIT Verlagsgruppe

Senckenberganlage 10 – 12
60325 Frankfurt am Main

Michael Gassmann
Besucherbetreuung

Telefon 0 69 / 79 40 95-65
Telefax 0 69 / 79 40 95-44

info@convent.de
www.convent.de

INFORMATIONEN ZUR VERANSTALTUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich an Führungskräfte aus mittelständischen Unternehmen und Konzernen. Für Vertreter von Banken, Kanzleien, Beratungs- und Beteiligungsgesellschaften steht ein begrenztes Kartenkontingent zur Verfügung. Zur Bestätigung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail von Convent.

Convent behält sich kurzfristige Programmänderungen vor (Gerichtsstand Frankfurt am Main). Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Convent Gesellschaft für Kongresse und Veranstaltungsmanagement mbH, veröffentlicht unter www.convent.de. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen die AGB gern kostenfrei.

Die Präsentationen der von Ihnen besuchten Themenforen erhalten Sie bei Interesse wenige Tage nach der Konferenz per E-Mail von den Ausrichtern der von Ihnen besuchten Foren. Hierfür müssen Sie nur am Ende des Themenforums am Ausgang Ihr Namensschild einscannen lassen. Ihre personenbezogenen Daten werden in diesem Zusammenhang von Convent an die einzelnen Ausrichter der Themenforen weitergegeben.

Maßgeschneiderte Publikationen

mit hohem journalistischen Anspruch



Ihr Unternehmen oder Verband möchte komplexe Themen in einer ansprechenden Publikation hochwertig aufbereiten? Der ZEIT Verlag hat darin viel Erfahrung: Das Tochterunternehmen TEMPUS CORPORATE erstellt Magazine und Geschäftsberichte, CSR-Publikationen, Webseiten und digitale Magazine in fundierter journalistischer Qualität. Immer maßgeschneidert für Ihre Anliegen und Botschaften. Wir beraten Sie gern.

TEMPUS CORPORATE GmbH
Jan Hawerkamp, Geschäftsführer
Askanischer Platz 3, 10963 Berlin
Telefon +49 30/590048-410
jan.hawerkamp@tempuscorporate.zeitverlag.de
www.tempuscorporate.de

TEMPUS  CORPORATE

EIN UNTERNEHMEN DES ZEIT VERLAGS

Jetzt kostenfrei anmelden:
www.convent.de/frm